

LUFTKURORT ARENDSEE PERLE DER ALTMARK





INHALT

Herzlich willkommen | Seite 1

Historisches | Seite 4

Fischerei | Seite 6

Kloster / Kirche | Seite 10

Stadtspaziergang | Seite 12

Queen Arendsee | Seite 14

Sport und Freizeit | Seite 16

Strandbad | Seite 18

Zeit für mich | Seite 20

Jahreszeiten | Seite 22

Spezialitäten aus der Region | Seite 24

Ausflugstipps | Seite 26

Die Eunheitsgemeinde | Seite 28

Veranstaltungen | Seite 29

Anreise / Impressum | Seite 30



HERZLICH WILLKOMMEN

Wer Ruhe und Erholung inmitten der Natur sucht, für den ist der Urlaubsaufenthalt in der idyllischen Kleinstadt Arendsee das Richtige. Zwischen Hamburg und Berlin gelegen, im Norden Sachsen-Anhalts, ticken die Uhren hier noch etwas langsamer.

Durch die unmittelbare Lage direkt am See ergeben sich in der Region zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Ob im Strandbad, bei einer Schifffahrt auf dem Schaufelrad-dampfer Queen Arendsee, beim Surfen, Segeln, Wandern oder Radfahren, beinahe alles ist möglich. Und das bei ausgezeichneten Wasserqualität!

Arendsee liegt auch im Vierländereck, wo sich Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt an der Elbe begegnen. Ein Kleinod, direkt an der ehemaligen innerdeutschen Grenze, am Grünen Band. Hier ist die Natur noch ursprünglich und bietet vielen bedrohten Tier- und Pflanzenarten Schutz und Lebensraum. Erkunden können Besucher das Grüne Band zu Fuß, mit dem Rad oder Kanu.

Kulturell und historisch interessierte Gäste kommen bei einem Besuch des Benediktiner-Nonnenklosters mit Heimatmuseum, in der Bockwindmühle, im Landtechnik-Museum oder der Langobarden-Werkstatt Zethlingen voll auf ihre Kosten.

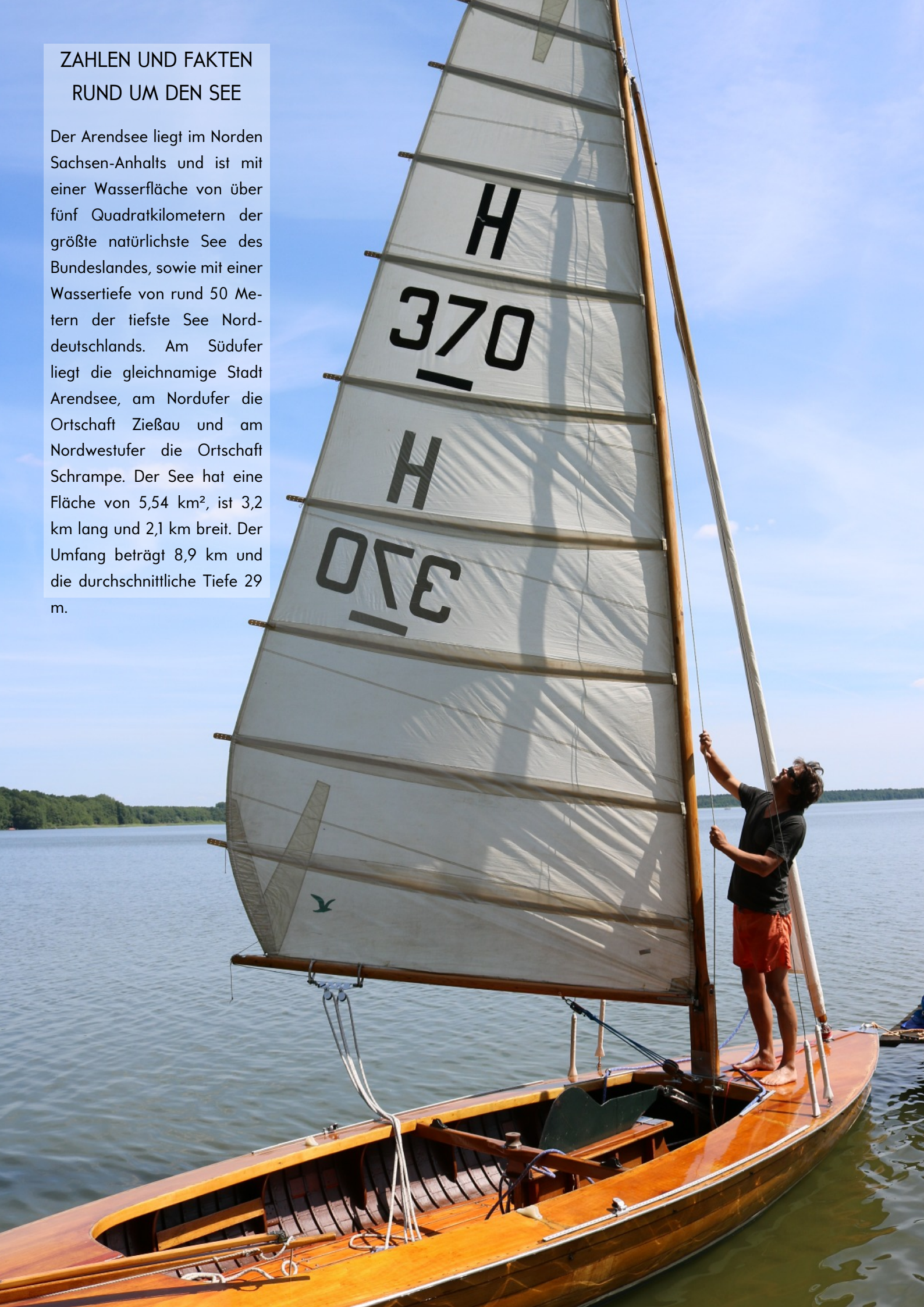
Altmarktypisch sind die vielen kleinen Ortschaften mit den einzigartigen Feldsteinkirchen, wovon die ältesten aus dem 11. Jahrhundert stammen. Das alte wendische Dorf Gestien liegt nur knapp 2 km von Arendsee entfernt und wurde erstmals 1253 als Gutzin genannt. Das besondere des Ortes ist seine Anlage, ein sogenannter Rundling.

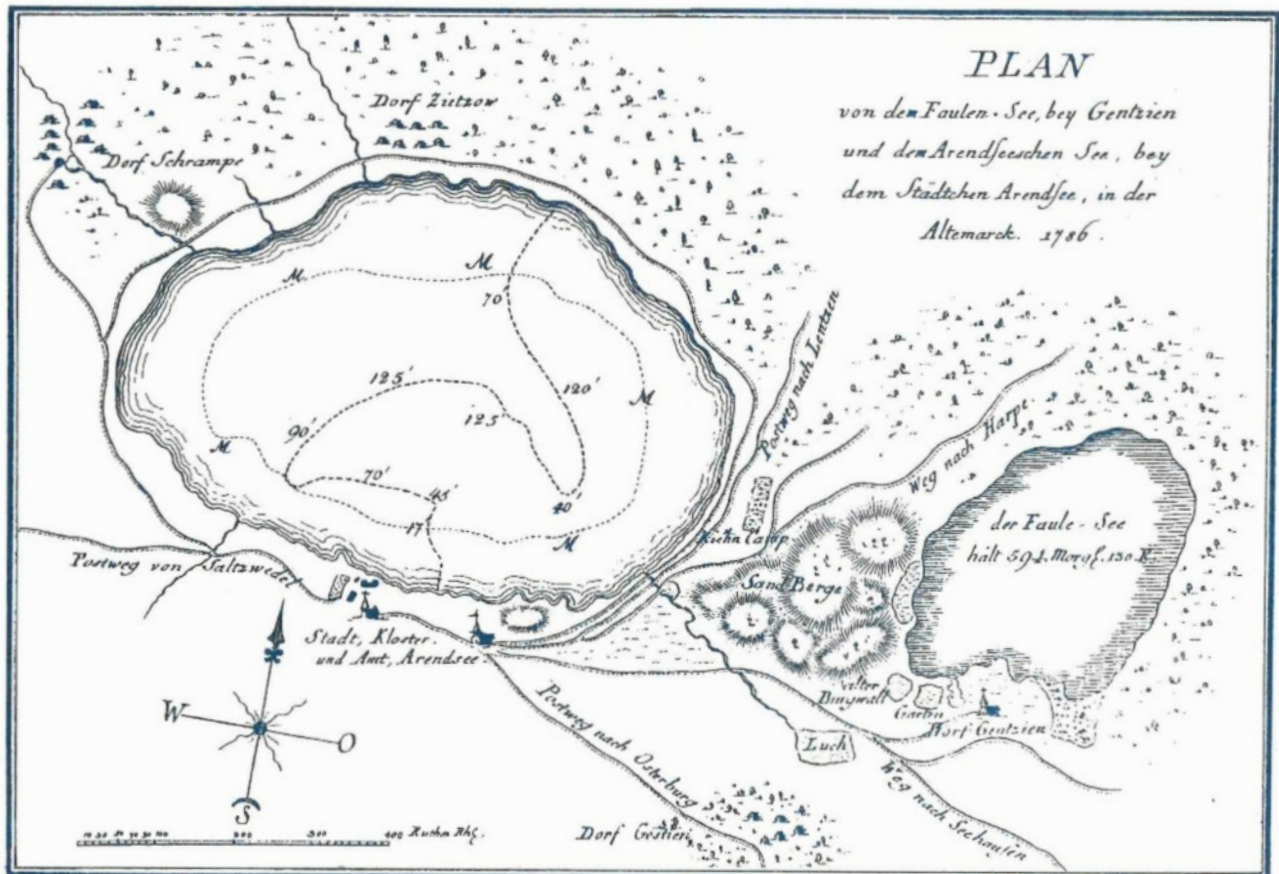
Von seinen Fans wurde der Arendsee bei einer Online-Umfrage auf der führenden deutschen Internetplattform „www.seen.de“ im Jahre 2012 zum Lieblingssee Deutschlands erklärt. In den Jahren 2013 und 2014 schaffte er es landesweit immerhin auf Platz 3 und im Jahre 2015 auf Platz 2. In Sachsen-Anhalt konnte er über die Jahre seine führende Position verteidigen.



ZAHLEN UND FAKTEN RUND UM DEN SEE

Der Arendsee liegt im Norden Sachsen-Anhalts und ist mit einer Wasserfläche von über fünf Quadratkilometern der größte natürlichste See des Bundeslandes, sowie mit einer Wassertiefe von rund 50 Metern der tiefste See Norddeutschlands. Am Südufer liegt die gleichnamige Stadt Arendsee, am Nordufer die Ortschaft Zießau und am Nordwestufer die Ortschaft Schrampe. Der See hat eine Fläche von 5,54 km², ist 3,2 km lang und 2,1 km breit. Der Umfang beträgt 8,9 km und die durchschnittliche Tiefe 29 m.





Erste Tiefenmessungen im Arendsee 1786 von Georg Christoph Silberschlag
Maximaltiefe 125 rheinl. Decimal-Fuß = 47,8 Meter



ENTSTEHUNG UND LEGENDE DES ARENDSEES

Der Arendsee hat schon vor Jahrhunderten die Gelehrten beschäftigt. Von Bedeutung ist dabei stets seine besondere Entstehung gewesen. Unter seinem Grund befinden sich Salzstöcke und diese Beschaffenheit führte zu seltenen geologischen Erscheinungen. Durch sogenannte Subrosionen, dem Einbrechen unterspülter unterirdischer Hohlräume, ist der größte Einbruchsee Norddeutschlands entstanden. Kein Wunder, dass sich viele Legenden um das Gewässer ranken. Der letzte Einbruch fand im 17. Jahrhundert statt und prägte die Geschichte der Stadt. Dabei versank in kürzester Zeit eine Fläche von rund 40 Hektar und mit ihr am See stehende Weiden, Gärten sowie der Windmühlenberg mit daraufstehender Mühle. Dieser Seeinbruch schuf die Legende vom Müller Arend: „Als mit einem Mal es blitzet, grad als ob der Himmel brennt und der Wind in wildem Toben peitscht den See bis auf den Grund, krachend stürzt die schöne Mühle in den tiefen Wasserschlund. „Arend, seh!“ ruft mit Entsetzen plötzlich aus des Müllers Frau. Stumm erbleichend sehn sie sinken ihrer Mühle stolzen Bau.“ Laut der Überlieferung dauerte die Naturkatastrophe nur 30 Minuten und erschuf eine beeindruckende Seenlandschaft, wie sie sich uns noch heute präsentiert.

Tatsächlich fanden Sporttaucher 1982 in 12 m Tiefe und knapp 50 m vom Ufer entfernt einen fast komplett verdeckten Mahlstein an einem sandigen Abhang. Dabei handelte es sich um den Läuferstein der Mühle und in ihm steckte noch die Achse. Im Februar 2000 orteten Mitglieder des Tauchclubs mit Hilfe von Drahtsonden den 2. Mahlstein in 9 m Tiefe unter einer 40 cm dicken Schwemmsandschicht. Die beiden tonnenschweren Mahlsteine wurden aufwendig geborgen und können heute im Klosterhof des Heimatmuseums besichtigt werden.

DER WANDERPREDIGER GUSTAV NAGEL (28. März 1874 - 15. Februar 1952)

Für den bekannten Wahlandseer Gustaf Nagel gibt es viele Bezeichnungen und die Meinungen über ihn gehen weit auseinander. Von Friedensapostel, Wanderprediger, Naturmensch über Tempelwächter bis hin zu Unikum oder wunderlicher Kauz. Seine Skurilität, seine Ideen und Weltanschauungen sorgten für Aufsehen und brachten ihn in so manchen Konflikt mit seinen Mitmenschen und den staatlichen Institutionen. Nagel erkrankte mit 16 Jahren an Tuberkulose und litt an chronischem Nasen- und Rachenkatarrh. Aufgrund dieser Erfahrung beschäftigte er sich mit gesunder Lebensweise, Naturheilverfahren und vegetarischer Ernährung. Beeinflusst wurde er dabei von den Lehren des Naturheilkundlers Sebastian Kneipp. Nagel lief barfuß, war nur mit einer kurzen Hose und einem Leinenüberwurf bekleidet, ließ seine Haare wachsen und lebte das ganze Jahr über in selbst gebauten Erdhöhlen im Freien. Im Jahre 1900 brachte ihm das eine Entmündigung vom Amtsgericht Arendsee ein.

Er verkündete seine Lebensweise auch als Wanderprediger auf Vortragsreisen und ging 1902 über die Schweiz, Oberitalien nach Alexandrien, dann bis nach Jerusalem. 1903 kam er wieder zurück nach Arendsee und kaufte 1910 ein Seegrundstück am Arendsee, das er „Garten Eden“ taufte. Er baute dort eine Tempelanlage mit Musikpavillon, Bootsanlegesteg, Schwanenhäuschen und Wohnbaracke auf. Wegen seiner gewonnenen Popularität kamen während einer Saison über 10.000 Besucher in seinen Paradiesgarten.

1922 gab Nagel seine erste Tempelbotschaft mit eigenwilliger Schreibweise heraus und setzte sich für die Vereinfachung der Rechtschreibung ein. Er schrieb alles klein und wie man es spricht und unterzeichnete mit „got befohlen, gustaf nagel, wanderprediger und tempelwechter, fon gottes gnaden.“ Aus seinem Privatleben ist bekannt, dass Nagel für die freie Liebe war, zahlreiche Affären hatte, dreimal heiratete und aus den Ehen vier Kinder hervorgingen.

Mitte der zwanziger Jahre versuchte er sich als Politiker und gründete die „deutsch-kristliche folkspartei“. Seine Vision war ein friedliches Leben in der Natur. Seine Vorträge gegen das NS-Regime brachten ihn 1943 als Schutzhäftling in das Konzentrationslager Dachau und von dort 1944 in die Nervenheilanstalt Uchtspringe (Altmark).

Gegen Ende des Krieges kam der Pazifist Nagel zurück nach Arendsee und widmete sich dem Wiederaufbau seines zerstörten Grundstücks. Auch diesmal brachten ihm seine Reden und Vorhersagen Zulauf. Doch dem DDR-Regime war er ebenfalls ein Dorn im Auge. Ende 1950 schaffte man ihn wieder nach Uchtspringe, wo er am 15. Februar 1952 verstarb. Das Gustaf-Nagel-Areal, direkt an der Seepromenade, steht heute Gästen zur Besichtigung zur Verfügung.



FISCHEREI KAGEL IN ZIEßAU

Wenn Sie den Arendsee mit dem Fahrrad oder zu Fuß umrunden, kommen Sie am „Maränenhof“ in Zießau vorbei. Seit über 25 Jahren betreibt hier die Familie Kagel einen kleinen Fischereibetrieb. Ein Fisch liegt der Familie besonders am Herzen: Die kleine Maräne. Die Lebensbedingungen im Arendsee sind für den lachsartigen Fisch ideal. Besonders geschätzt wird er wegen seines hervorragenden Geschmacks, der geringen Grätenanzahl und guten Aufzuchtsmöglichkeiten.

Es wird vermutet, dass die Arendseer Kleinmaräne aus Schleswig Holstein stammt und erstmals 1892 in den See eingesetzt worden ist. Der Arendsee zählt zu den produktivsten und bekanntesten Maränenseen in den neuen Bundesländern. Rund 200 Kilo werden pro Monat von der Fischerei Kagel gefischt. Der Süßwasserfisch hat seinen Namen zurecht verdient: Er wird maximal 30 cm lang und ist nur 60 bis 100 g schwer.

Neben der Fischerei und der Maränaufzucht betreibt die Familie Kagel eine Räucherei und bietet Gästen regionalen und überregionalen Fisch an. Wer möchte, kann gleich vor Ort speisen und dem rustikalen Treiben beiwohnen.

KURZE GESCHICHTE DER FISCHEREI AM ARENDSEE

Im Oktober 2003 machten Arendseer Sporttaucher im Norden des Sees eine sensationelle Entdeckung: Sie stießen in einiger Entfernung zum Ufer auf eine alte Fischfangeinrichtung. Die archäologische Untersuchung des Fundes belegte mit ca. 2671 v. Chr. das ungewöhnlich hohe Alter. Der älteste Fischzaun eines deutschen Binnengewässers stammt damit aus einem Vorgänger des Arendsees. Das einst aufrecht stehende Geflecht ist über 100 Meter lang und sollte die Fische in ufernahe Fangeinrichtungen leiten. Im Herbst 2006 wurden außerdem Fischzaunreste im Nordwesten des Sees entdeckt. Ihr Alter wird auf ca. 2400-2300 v. Chr. geschätzt. Die Zaunsegmente bestehen aus Haselruten, die mit Bast zu mehreren Reihen verbunden wurden.

Auch das Fragment einer Fischreue aus dem 8. Jahrhundert n. Chr. sowie im Sediment steckende verrottete Pfähle aus dem 15. bis 17. Jahrhundert bestätigen die seit Jahrhunderten ausgeübte Netzfischerei am Arendsee, wie sie auch Fischer Kagel bis heute betreibt.

TIPPS FÜR ANGLER

Angler können am Arendsee ihr Hobby in entspannter Atmosphäre ausleben. Dabei können Hecht, Barsch, Plötze, Karpfen oder Aal an den Haken gehen. Die kleine Maräne wird aber nicht dazu gehören, da diese vom Fischer aus den Wassertiefen von ca. 20 Metern mit Netzen gefischt wird.

1

WO KANN ICH ANGELN

Besucher haben in Arendsee die Qual der Wahl, denn angeln kann man rund um den See, an vielen schönen Stellen. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, sich ein Boot auszuleihen, auf den See rauszuschippern und die Rute von dort aus ins Wasser zu halten.

2

WANN DARF GEANGELT WERDEN

In Arendsee ist das Angeln nur gering zeitlich begrenzt. Im Prinzip darf von einer Stunde vor Sonnenaufgang bis zu einer Stunde nach Sonnenuntergang geangelt werden.

3

WO BEKOMME ICH ANGELKARTEN

Fischerei Maränenhof in Zießau
39619 Arendsee
T. 039384/2550
oder
Tourist-Info Arendsee
Töbelmannstraße 1
39619 Arendsee

PETRI HEIL



DIE PERLE DER ALTMARK

Der Arendsee und seine ländliche Umgebung, die Altmark, sind ein Geheimtipp für Urlauber und Erholungssuchende.

Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur ehemaligen innerdeutschen Grenze konnte die Region den Reiz von Unberührtheit, Ruhe und Romantik bewahren.

Für kulturell interessierte bietet sich der Besuch der spätromanischen Klosterkirche mit Klosterruine und das Heimatmuseum an.

Aber auch Aktiv-Urlauber kommen beim Reiten, Schwimmen oder Segeln voll auf ihre Kosten.







KLOSTERKIRCHE

Das Benediktiner-Nonnenkloster stellt eine herausragende Sehenswürdigkeit in Arendsee dar und bildet zusammen mit dem Klosterareal den nördlichsten Punkt der Straße der Romanik des Landes Sachsen-Anhalt. Der Markgraf von Brandenburg, Otto I., schenkte es Weihnachten 1184 den Schwestern des Benediktiner-Ordens als Zeichen seiner Zuneigung und Wertschätzung. Darüber hinaus war die Gegend um Arendsee zu jener Zeit vorwiegend von Slawen bewohnt und das Kloster sollte Ausgangspunkt für eine abschließende Christianisierung sein. Die Klosterkirche gilt als der älteste vollständig gewölbte Backsteinbau im nordöstlichen Deutschland. Im Jahre 1208 bezogen die Nonnen den fertigen Ostteil ihres geweihten Gotteshauses. Weitere 30 Jahre vergingen bis zur Vollendung der dreischiffigen Pfeilerbasilika. Die Klosterkirche wird heute als Pfarrkirche der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde genutzt. Malerisch am Ufer des Arendsees gelegen ist das Ensemble darüber hinaus Schauplatz verschiedenster Veranstaltungen. Über das Jahr verteilt finden Konzerte, Ausstellungen, Lesungen und Kunsthandwerkermärkte statt und in den Sommermonaten verwandelt sich das Areal in eine Theaterbühne.

HEIMATMUSEUM

Seit 1959 befindet sich im ehemaligen Hospital des Klosters ein kleines Museum. In der Dauerausstellung erfährt der Besucher geschichtliches über die Stadt und das Kloster sowie über die Bedeutung des Arendsees als Landschaftsschutzgebiet. Gezeigt werden historische Arbeitsgeräte der Fischer, eine Küche um 1920 sowie biographische Darstellungen über den exzentrischen Wanderprediger Gustav Nagel (1874-1952) und den Heimatmaler und Heimatdichter Fritz Gentsch (1866-1946).

Informationen und Öffnungszeiten unter:

Heimatismuseum Arendsee

T. 039384/2479



STADTSPAZIERGANG

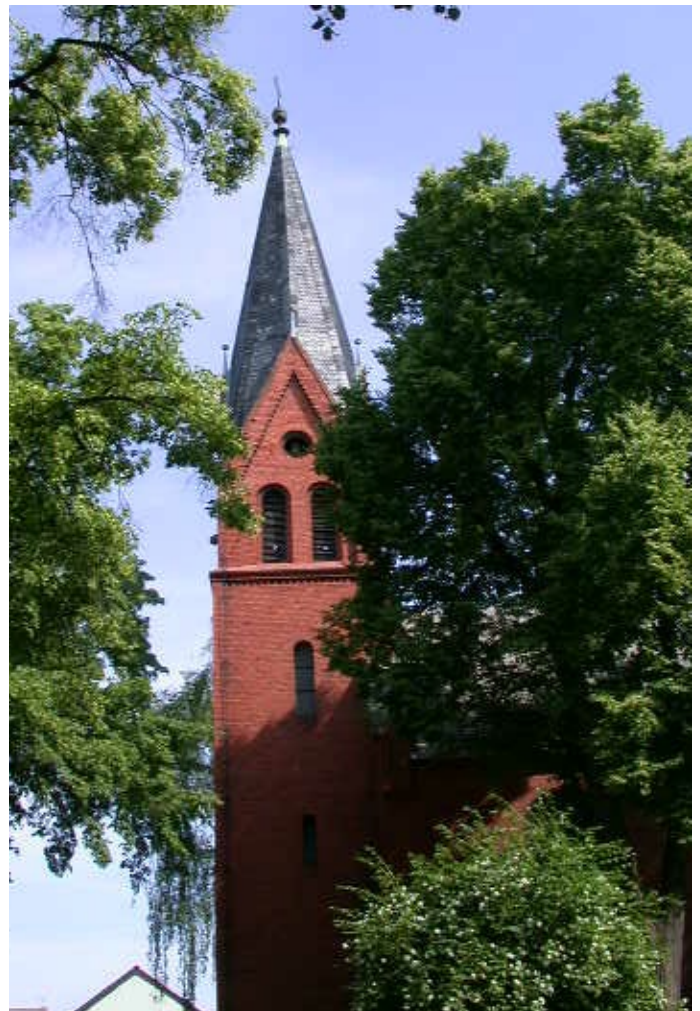
Arendsee ist nicht allein der See - das Städtchen Arendsee ist auch sehr abwechslungsreich. Erkunden Sie die Sehenswürdigkeiten. Beim Bummel durch die Stadt betrachten Sie die liebevoll restaurierten Fachwerkhäuser, verweilen Sie einen Moment auf dem Marktplatz und lauschen Sie dem Glockenspiel und dem Plätschern des Gänsebrunnens, besichtigen Sie die hinter dem Rathaus liegende Johanniskirche. Für technisch Interessierte lohnt sich auf jeden Fall ein Besuch der 1731 erbauten und restaurierten Bockwindmühle in der Alten Poststraße oder der landtechnischen Ausstellung in der Scheune des Hotels „Deutsches Haus“. Auslassen sollten Sie auf keinen Fall die Klosteranlage mit dem Heimatmuseum.

Begeben Sie sich auf Spurensuche bekannter Persönlichkeiten, die einst am schönen Arendsee weilten.

So diente Arendsee beispielsweise als Schauplatz für Fontanes „Grete Minde“. Ein Gedenkstein vor dem Kloster widmet sich dieser Geschichte. Dr. Eysenbarth, seinerzeit sogenannter Wunderarzt, heiratete die Witwe seines in Arendsee verstorbenen Freundes. Die Hochzeit, die vier bis fünf Tage gefeiert wurde, fand in Arendsee statt. Die Brüder Georg Toebelemann und Carl Töbelemann, beide erfolgreiche Architekten in Berlin, wuchsen in Arendsee auf. Das heutige Wellnesshotel „Haus am See“ wurde 1873 / 74 nach Entwürfen von Georg Toebelemann als Kurhaus gebaut. Die Brüder sind Ehrenbürger der Stadt. Der Heimatmaler und -dichter Fritz Gentsch lebte von 1866 - 1946 in Arendsee, ein Auszug seines Schaffens ist im Heimatmuseum zu finden. Gustav Nagel (1874 -1952) wird Ihnen häufiger begegnen. Als „wanderprediger und tempelwechter fon gottes gnaden“ und Rechtschreibreformer errichtete er seine Lebensstätte in eigentümlicher Bauweise am Arendsee. Der Gustav Nagel Garten und Ausstellungen verschaffen Ihnen einen Eindruck seines damaligen Lebens.

Für eine kleine Pause zwischendurch empfehlen sich zahlreiche Gasthäuser für eine Einkehr, kleine Lädchen und Boutiquen laden zu einem anschließenden Einkaufsbummel ein.

Übrigens, wer mag, kann all das auch unter fachkundiger Begleitung kennenlernen.





QUEEN ARENDSEE - HERZLICH WILLKOMMEN AN BORD

Kommen Sie an Bord und genießen Sie die rund einstündige Fahrt mit dem Schaufelraddampfer Queen Arendsee. Von hier aus haben Sie einen ganz besonderen Ausblick auf die Sehenswürdigkeiten und Schönheiten der Uferlandschaft sowie deren Flora und Fauna.

Das Fahrgastschiff bietet rund 60 Personen im Bordrestaurant und 60 Personen auf dem Sonnendeck Platz. Zur Stärkung werden Getränke, Kaffee, Kuchen, Eis und verschiedene Snacks angeboten.

Die Queen Arendsee ist das einzige schwimmende Standesamt Sachsen-Anhalts. In den Monaten Mai bis September können sich Verliebte hier das Ja-Wort geben.

Für Gruppen-, Familien-, Vereinsfeiern, für Firmenjubiläen und Abendveranstaltungen kann der Mississippi-Dampfer ebenfalls gebucht werden.

Weitere Informationen und Anmeldungen erhalten Sie in der Tourist-Info oder unter folgenden Telefonnummern:

039384/27164

0173/6077621

ABFAHRTZEITEN:

Mai bis September

11.30 Uhr, 13.00 Uhr und 15.00 Uhr sowie nach Absprache.

Mindestteilnehmerzahl:

15 Erwachsene vor Ort





SPORT UND FREIZEIT INMITTEN DER NATUR

Was gibt es Schöneres als Sport in der Natur? Der Arendsee und seine ländliche Umgebung bieten Gästen dafür zahlreiche Möglichkeiten. Ob beim Radfahren, Nordic-Walking, Minigolf, Segeln oder Wandern, hier ist für jeden Sportbegeisterten etwas dabei.

REITEN

Bei uns erwartet Sie eine sehr pferdefreundliche Region. In Sachsen-Anhalt gilt eine freie Reitregelung. Im Prinzip ist das Reiten in Feld und Wald sowie auf Privatwegen und deren Rändern erlaubt, soweit sie nach Breite und Oberflächenbeschaffenheit dazu geeignet und ohne das nachhaltige Schäden zu befürchten sind. Die Weite der Landschaft, endlose Wege durch Wälder und über Wiesen erhöhen zusätzlich das Gefühl von Freiheit auf dem Pferderücken. Eine Besonderheit in der Region ist die Pferdeschwemme, ein extra Zugang zum Arendsee, der für die Tiere wie geschaffen ist. Auch der ehemalige innerdeutsche Grenzweg, der die jüngste Vergangenheit wieder erlebbar macht, lädt zu einem Rundritt ein.

ÜBER, IM UND UNTER WASSER

Ob Paddelboot oder-board, Segelboot oder Surfbrett, Tret- oder Ruderboot, die Möglichkeiten auf dem Arendsee aktiv zu werden sind vielfältig. Wer kein eigenes Boot hat, kann sich beim Bootsverleih eins ausleihen, im Strandbad ein Paddel-Board oder auch ein Segelboot, gleich mit Begleitung buchen. Auch für Taucher gibt es in den Tiefen des Sees so einiges zu entdecken, so zum Beispiel das ehemalige Patrouillenboot der NVA, welches im Jahr 2006 versenkt wurde. Angeln, Beachvolleyball oder einfach nur schwimmen ergänzen das Angebot.

WANDERN / RADWANDERN

Wanderer sind die glücklicheren Menschen - das ist sogar medizinisch erwiesen. Regelmäßige Ausflüge wirken gegen Kummer oder Antriebslosigkeit.

Beim Radwandern steht das bewusste Erleben der Landschaft im Mittelpunkt. Im, am und um den Arendsee finden Sie ausgeschilderte Touren oder Sie stellen sich Ihre Route entsprechend Ihrer Kondition zusammen.

MINIGOLF

Wenn das Wetter mal nicht zum Baden einlädt ist vielleicht ein Minigolfturnier das Richtige. Als Geschicklichkeitsspiel gehört Minigolf zu den Präzisionssportarten. Kegeln, Bowlen oder Tischtennis sind ebenfalls eine Alternative.





STRANDBAD ARENDSEE - SPASS FÜR GROSS UND KLEIN

Mit seinem feinkörnigen Sandstrand und einer schattenreichen Liegewiese lädt das Strandbad am Arendsee zum ausgiebigen Baden und Verweilen ein. Wasserspielgärten, Spielplätze und Beachvolleyballfelder sorgen für Spaß bei den kleinen und großen Gästen. Eine besondere Attraktion ist die 72 Meter lange Riesenrutsche.

Außerdem besteht die Möglichkeit, sich ein Tretboot auszuleihen und von dort aus ins kühle Nass zu springen. Auf der Seebrücke im Strandbad können Besucher schon seit Jahrzehnten einen Rundgang machen. Nehmen Sie hier auf einer Bank auf der Tribüne Platz und genießen Sie den Ausblick auf den Arendsee und seine Umgebung.

Wer das Nacktbaden bevorzugt, findet im ausgedehnten FKK-Bereich genügend Platz, um seine Seele in Ruhe baumeln zu lassen.

Neben dem Strandbad gibt es rund um den Arendsee noch viele unbewachte Badestellen, die zu einer Abkühlung einladen.

Der Arendsee wurde als Badegewässer Sachsen-Anhalts mit ausgezeichneter Wasserqualität bewertet. Dafür werden regelmäßig Proben entnommen und nach vorgegebenen Richtlinien ausgewertet.

Kontakt:

Strandbad Arendsee

Lindenstraße 31

39619 Arendsee

T. 039384/2251





ZEIT FÜR MICH

Die schönste Zeit des Jahres ist die Urlaubszeit, machen Sie das Beste daraus und verwöhnen und entspannen Sie sich. Gönnen Sie sich Ihre kleinen Momente, um vom Alltag loszulassen und neue Gelassenheit und Kraft zu tanken. Dafür finden Sie am Arendsee viele Möglichkeiten. Das kann schon im Kleinen beginnen, beispielsweise mit einem heißen Verwöhnbad mit duftenden Zusätzen oder mit einer dampfenden Tasse würzigem Kräutertee zwischendurch.

Ein Friseurbesuch in einem unserer Salons kann dabei eher zum persönlichen Beauty-Erlebnis als zur Notwendigkeit werden. Gönnen Sie sich diesen „Luxus“ und genießen Sie das Gefühl.

Das Wellnesshotel „Haus am See“ lässt in Bezug auf Entspannung und Erholung kaum Wünsche offen:

Massagen verwöhnen Körper und Geist – Zahlreiche verschiedene Anwendungen werden Ihnen gut tun. Allen gemein ist die entspannende Wirkung auf verkrampfte Muskulatur und das Lösen von Blockaden. Extras wie duftende Öle oder meditative Musik erweitern den wohltuenden Effekt darüber hinaus auf Geist und Seele. Lassen Sie sämtliche Alltagsbelange hinter sich und genießen Sie mit allen Sinnen.

Ein Sauna-Gang spendet wohltuende Wärme - Durch die trockene Hitze der Sauna wird die Haut um etwa zehn Grad und die Körpertemperatur um circa zwei Grad erhöht. Im Wechsel dazu erfolgt mehrmals eine schnelle Abkühlung, dieser stimuliert Kreislauf und Stoffwechsel, schwemmt Giftstoffe aus Haut und Bindegewebe. Saunagänge entspannen die Muskulatur und sorgen für einen prallen, rosigen Teint. Nutzen Sie im Anschluss das Schwimmbad mit angenehm temperiertem Salzwasser. Nehmen Sie teil an der Wassergymnastik oder buchen Sie eine Aqua-Power-Stunde.

Yoga, Pilates oder Meditieren - bequeme Kleidung sowie eine weiche Matte - mehr ist nicht nötig, um Vitalität, Gelassenheit und mehr Lebensfreude in den Alltag zu bringen. Rund um den See finden Sie viele ruhige Plätze, um einmal ganz für sich zu sein. Wenn Sie lieber in netter Gesellschaft sind, nehmen Sie an einem Kurs in unseren Physiotherapien oder unserem Fitnessstudio teil.



JAHRESZEITEN

Wenn die Tage kürzer werden, der Sommer sich dem Ende neigt, die Sonne manchmal durch zarte Nebelschwaden blinzelt, wenn sich das Laub der Bäume bunt einfärbt, dann beginnt eine etwas ruhigere aber nicht minder reizvolle Zeit am Arendsee. Im Herbst angekommen, genießen Wanderer und Radfahrer die Natur und entdecken den Arendsee von einer anderen Seite. In den Wäldern sprießen die Pilze aus dem Boden und der Kenner bereitet sich hieraus ein genüssliches Mahl.

Der See ist Ruhepunkt für durchziehende Gänse, Enten und Kraniche aus dem Norden. Zahlreiche Vögel überwintern auch. In den Morgenstunden jagen Milan, Habicht und andere Greifvogelarten am und über das Wasser.

Besonders eindrucksvoll ist der Anflug der etwa 40.000 nordischen Wildgänse bei Einbruch der Dämmerung auf den Arendsee. Beobachten Sie dieses Spektakel unter fachkundiger Begleitung und genießen Sie das anschließende Martinsgansessen im Flair-Hotel Deutsches Haus.

Und wenn dann, spät im Jahr, der Winter Einzug hält und der Frost bizarre Eisgebilde aus dem Seewasser formt, wenn Frau Holle ihre Betten über der Landschaft ausschüttelt und mit den herabrieselnden Schneeflocken in eine Puderzuckerwelt verzaubert, dann ist ein Spaziergang an der frischen Luft genau das Richtige. Vielleicht begegnen Ihnen dabei unsere Eisbader, die sich erst bei eisigen Temperaturen so richtig in ihrem Element fühlen. Nach dem Aufenthalt im Freien ist eine heiße Tasse Kakao oder Tee in einem wohlig warmen Café oder Restaurant eine besondere Labsal. Erwärmend ist auch ein Besuch der Sauna, die einen direkten Zugang zum Arendsee hat. Hier genießen Sie in entspannter Atmosphäre den einmaligen Ausblick auf den See.

So ist der Arendsee mit all seinen Facetten zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.







SPEZIALITÄTEN AUS DER REGION

Essmomente sollten etwas Besonderes sein. Sie lassen uns Energie tanken, kulinarisch genießen und miteinander ins Gespräch kommen. Lecker essen und trinken gehört nun einmal zu gelungenen Ferien.

Auch die Altmark hat ihre traditionellen Gerichte und Spezialitäten, welche Ihnen gern in den Restaurants serviert werden. Kehren Sie ein und lassen Sie sich verwöhnen oder vielleicht haben Sie Lust, sich selbst an der einen oder anderen Köstlichkeit zu probieren.

DIE KLEINE MARÄNE

Die kleine Maräne ist ein Lachsfisch. Selten wird sie über 30 cm lang und wiegt zwischen 60 und 100 Gramm. Fischliebhaber schätzen Sie wegen ihres guten Geschmacks und ihrer geringen Grätenzahl. Das Fleisch der Maräne ist fett und in geräucherter oder gebratener Form eine Delikatesse.

Die kleine Maräne, fangfrisch aus dem Arendsee, ist auf vielen Speisekarten der ansässigen Restaurants zu finden.

SPARGEL

Die Altmark bietet für den Spargelanbau geradezu ideale Bedingungen. Von Ende April bis Mitte Juni ist er von keiner Speisekarte der Region wegzudenken.

Er ist ein vielseitiges Stangengemüse, welches als Beilage zu Hauptgerichten in unterschiedlichster Form verwendet wird, aber auch für sich allein eine echte Delikatesse ist.

GÄNSEBRATEN

Ab Anfang Oktober werden in den Gasthäusern die traditionellen Gänsebraten angeboten. Diese werden nicht etwa aus den hier überwinternden Wildgänsen bereitet, sondern aus hauseigener Aufzucht vom Bauern, wo die Gänse über die Sommermonate auf den grünen Wiesen rings um den Arendsee weiden.

Gereicht an Grünkohl oder Rotkraut mit einheimischen Kartoffeln oder Klößen wird dieses Mahl zum echten Gaumenschmaus.

BAUMKUCHEN

Der echte Salzwedeler Baumkuchen, auch „königliches Gebäck“ genannt, ist ein schichtweise aufgebauter Kuchen aus einer Sandmasse. Dieser wächst auch heute noch in sorgfältiger Handarbeit wie ein Baumstamm über offenem Feuer. Ein Besuch einer Baumkuchenbäckerei in der nahegelegenen Baumkuchenstadt Salzwedel lohnt sich allemal, Sie sollten nicht versäumen, diesen in seinen Variationen zu verkosten.

ALTMÄRKISCHER TIEGELBRATEN

Man benötigt:

- 750g Rindfleisch,
- 250g Hammelfleisch,
- 250g Zwiebeln,
- fünf Pimentkörner, ein Lorbeerblatt und Salz.

Das Fleisch wird leicht gesalzen und mit den Zwiebeln und Gewürzen in einen Tiegel gelegt und in etwas Wasser gedämpft.

Wenn die Sauce kurz eingekocht ist, muss man dabei bleiben, bis der Braten auf beiden Seiten schön gelb ist, dann wird noch ein wenig Wasser nachgegossen, nun lässt man ihn dämpfen, bis er weich ist.

Die Sauce muss durchgeseiht werden.

ALTMÄRKISCHE HOCHZEITSSUPPE

Die altmärkische Hochzeitssuppe ist ein traditionelles Gericht, welches auf nahezu jeder Feierlichkeit und erst recht bei einer Hochzeit serviert wird.

Man benötigt:

- ein Suppenhuhn
- Sellerie, Porree, Möhren
- 300g Hackfleisch
- fünf Eier
- ¼ Liter Milch
- Salz, Muskatnuss, Petersilie

Mit dem Huhn werden Sellerie, Porree und Möhren gekocht. Anschließend wird die Brühe durch ein Sieb gegossen.

In die klare Brühe kommen Eierstich, Gehacktesklößchen und Spargel.

Für den Eierstich werden fünf Eier in ¼ Liter Milch, gewürzt mit Salz und Muskatnuss, geschlagen und dann im Wasserbad stocken gelassen.

Zum Schluss wird noch einmal aufgekocht und mit Salz abgeschmeckt.

Die Suppe wird mit gehackter Petersilie serviert.

AUSFLUGSTIPPS & SEHENSWERTES

WILLKOMMEN IN DER HANSESTADT SEEHAUSEN

Wenn Sie von Arendsee kommend die B 189 überqueren, gelangen Sie auf direktem Weg nach Seehausen. Schon von weitem grüßen die Türme von Sankt Petri. Die im 12. Jahrhundert erbaute dreischiffige Hallenkirche, beeindruckt mit einem romanischen Portal, welches seit 2017 in die Route „Straße der Romanik“ aufgenommen ist. Das Beustertor, das einzige, erhaltene von fünf Stadttoren und die Salzkirche in unmittelbarer Nähe sind Zeugnis spätgotischer Baukunst. An heißen Tagen lädt das idyllisch gelegene Waldbad in Seehausen zu einem erfrischenden Aufenthalt ein. Radler können auf dem Altmarkrundkurs Station in Beuster machen. Das Blaulichtmuseum, sowie die Stiftskirche St. Nikolaus, ein Objekt der „Straße der Romanik“ ist vermutlich die älteste, romanische Backsteinkirche nördlich der Alpen, sowie Radfahrerkerkirche.

Touristinformation, Arendseer Str. 6, 39615 Seehausen, T. 039386/5783
info@stadt-seehausen.de, www.seehausen-altmark.de



TURMUHRENMUSEUM SEEHAUSEN

Die Ausstellung zeigt spannende Einblicke in die Welt der mechanischen Zeitmessung. Auf einer Fläche von 180 qm werden 46 aufwendig restaurierte Turm- und Hofuhrwerke präsentiert. Alle Exponate sind in Betrieb. Ergänzt wird die Sammlung durch 39 Wand- und Standuhren. Erleben Sie hautnah die besondere Atmosphäre, das gleichmäßige Schwingen der Pendel, das Tick-Tack-Geräusch, das exakte Ineinandergreifen der Zahnräder.

Anschrift: Mühlenstr. 48, 39615 Seehausen (Altmark), T. 039386/51006
www.turmuhrenmuseum-seehausen.de
Öffnungszeiten: Sa 10-12 und 14-16 Uhr, So 14-16 Uhr u. n. Vereinbarung



HANSESTADT STENDAL

Besuchen Sie das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Region. Bestaunen Sie die einmalig schönen Bauten im Stil der norddeutschen Backsteingotik und tauchen Sie ein in die 850 Jahre alte Stadtgeschichte. Spaß, Erholung und Abwechslung bieten der 6 Hektar große Tiergarten, das Sport- und Freizeitbad AltOa, der Hochseilgarten oder das Theater der Altmark. Weitere Informationen erhalten Sie in der

Tourist-Information, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal, T. 03931/651190
touristinfo@stendal.de, www.stendal-tourist.de



ALTE ÖLMÜHLE WITTENBERGE Erlebnishotellerie & gastronomie

In den denkmalgeschützten Gebäuden der "Alten Ölmühle" verbindet sich anspruchsvolle Erlebnisastronomie mit dem Charme der Historie der ehemaligen Ölfabrik. Die Genesis GmbH als Eigentümer des Industriedenkmals hat an diesem geschichtsträchtigen Platz unmittelbar am Elberadweg einen Anlaufpunkt für Einheimische und Touristen geschaffen. Erlebnisastronomie und Hotellerie, Sport, Kultur und Unterhaltung sind die Inhalte des neuen Lebens in den alten Mauern, von denen die ältesten aus dem Jahr 1856 stammen. Das Brauhaus & Restaurant, ergänzt durch einen Festsaal, befinden sich in den ehemaligen Saatenspeichern. Der Saugturm an der Hafenkante wird in der Saison als Strandbar und Café genutzt. In der Fabrikantenvilla und einem weiteren Speichergebäude ist ein modernes Hotel entstanden. In der Schaubrauerei des Restaurants wird Herz Bräu Pils, Spezial und Dunkel gebraut.



SALZWEDEL - DIE STADT DER HANSE UND DES BAUMKUCHENS

Der Salzwedeler Stadtkern ist geprägt von mittelalterlicher Architektur, Fachwerkhäusern an malerischen Kopfsteinpflastergassen und prächtigen Backsteinkirchen. Vom früheren Reichtum kündeten imposante Bürgerhäuser, z.B. das Geburtshaus von Jenny Marx, der Ehefrau von Karl Marx. Die Norddeutsche Backsteingotik hat wuchtige Bauwerke hinterlassen. Bei einem Spaziergang entlang der Stadtmauer sind Teile der mittelalterlichen Burganlage, Tore und Türme zu entdecken. In der Altstadt dominiert die Fachwerkarchitektur vieler Jahrhunderte. Mehr als 570 Gebäude sorgen für ein geschlossenes Ensemble. Berühmt ist die Hansestadt für ihre süße Köstlichkeit: den Salzwedeler Baumkuchen. Seine Herstellung kann man in Bäckereien beim Schaubacken verfolgen. Im Angebot der Tourist-Information Salzwedel u.a.:

Der Salzwedeler Baumkuchen- Stadtpaziergang mit Madame Lenz- dazu ein Kaffee- und Baumkuchen-Gedeck, 1,5 Std. für 8 bis 20 Pers., 10 Euro/ p. P.

Die Stadtführung – Mai bis Oktober – Mittwoch und Samstag 12 Uhr

4 Euro/ p. P. - eine Stunde ab Tourist-Information, Anmeldung nicht erforderlich
Tourist-Information Salzwedel,

Neuperverstraße 29, 29410 Hansestadt Salzwedel, T. 03901/422438,

tourist-info@salzwedel.de, www.kultour-saw.de, www.salzwedel.de



JOHANN-FRIEDRICH-DANNEIL-MUSEUM SALZWEDEL

Das Regionalmuseum in Salzwedel versteht sich als kulturelles Gedächtnis der westlichen Altmark. Es präsentiert hochwertige Exponate aus Kunst- und Kulturgeschichte, darunter die berühmte Salzwedeler Madonna, eine einzigartige Sitzmadonna des Übergangsstils von der Romanik zur Gotik, sowie der Weinbergaltar von Lucas Cranach d. J. Bemerkenswert ist auch die auf Johann Friedrich Danneil, Mitbegründer der Periodisierung von Stein-, Bronze- und Eisenzeit, zurückgehende archäologische Sammlung. Das eindrucksvolle Museumsgebäude, ein Renaissancebau von 1578, war einst Stadtsitz der Familie von der Schulenburg.



LANGOBARDENWERKSTATT ZETHLINGEN

Auf dem Mühlenberg bei Zethlingen hatten Elbgermanen vor ca. 2000 Jahren ein großes Brandgräberfeld mit Urnenbestattung angelegt.

Seit 1990 entstand an dieser Stelle ein rekonstruiertes germanisches Dorf, in dem Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Backen, bei der Herstellung von Keramik oder beim Schießen mit Pfeil und Bogen in den Alltag der "Langobarden" eintauchen können. Neben Aktionstagen für Gruppen und Schulklassen finden regelmäßig öffentliche Werkstatt-Tage statt. Besonders beliebt sind die sommerlichen Ferienwerkstätten, die für Kinder und Jugendliche ein unvergessliches Erlebnis bieten.



FREILICHTMUSEUM DIESDORF

Das bereits 1911 begründete Freilichtmuseum Diesdorf lädt zu einem Ausflug in das Landleben früherer Generationen ein. Mit über 20 Wohn- und Wirtschaftsgebäuden auf einer Fläche von ca. 6 Hektar präsentiert es die Kultur und Lebensweise der Menschen in der Altmark zwischen dem 17. und 20. Jahrhundert. Bei Aktionstagen und Museumsfesten wird die Vergangenheit lebendig: ob beim Unterricht in der Dorfschule, beim Schmied an Esse und Amboss oder beim Müller in der Bockwindmühle.

Mit Naturspielplatz und gemütlichem Café ist das Freilichtmuseum Diesdorf ein ideales Ausflugsziel für die gesamte Familie.



DIE EINHEITSGEMEINDE

Die Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark) wurde zum 01.01.2010 aus der Stadt Arendsee (Altmark) und ihren Ortsteilen Genzien und Gestien sowie den Gemeinden Binde mit dem Ortsteil Ritzleben, Höwisch, Kaulitz, Kerkau mit dem Ortsteil Lübbars, Kläden mit dem Ortsteil Kraatz, Kleinau mit den Ortsteilen Dessau und Lohne, Leppin mit den Ortsteilen Harpe und Zehren, Neulingen, Sanne-Kerkuhn, Schrampe mit dem Ortsteil Zießau, Thielbeer mit dem Ortsteil Zühlen und Ziemendorf gebildet. Seit dem 01.01.2011 gehören auch die Gemeinden Fleetmark mit den Ortsteilen Lüge, Molitz und Störpke, Mechau, Rademin mit dem Ortsteil Ladekath und Vissum mit den Ortsteilen Kassuhn und Schernikau zur Einheitsgemeinde Stadt Arendsee (Altmark). Hauptsitz der Verwaltung ist am Marktplatz in Arendsee.

BINDE

Binde ist ein Straßendorf. Der Name Binde taucht erstmalig im Jahre 1184 auf. 1375 wird Binde das erste Mal als Dorf erwähnt. 1457 gehören 11 Höfe zu Binde dem Nonnenkloster Arendsee an. Spätromanische Feldsteinkirche vom Ende des 12. Jahrhunderts mit Kruzifixus und Kirchhofportal aus dem 15. Jahrhundert. Dreikaiserdenkmal, Eichen von 1871 und Findling aus der letzten Eiszeit neben dem Kirchenportal. Das altmärkische Dorf Binde liegt am Arendseer Radwanderweg Route 3 „Von Dorf zu Dorf“.



FLEETMARK

Ein Ort wo Idylle und Wirtschaftskraft vereint sind, denn nicht nur seine Lage und die gute Verkehrsanbindung machen ihn lebenswert, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht hat das Dorf mit seinen Ortsteilen Lüge, Molitz und Störpke, etwas zu bieten. Jedes Jahr im April findet eine Dorf- und Gewerbeschau, wo sich Handwerker und Gewerbetreibende Umgebung den Gästen präsentieren, statt. Fleetmark ist geprägt durch einen Dorfplatz, im Osten abschließend mit einer Feldsteinkirche aus dem Ende des 12. Jahrhunderts.



ZIEMENDORF

Ziemendorf liegt etwa 1,8 Kilometer nördlich des Arendsees, umgeben von ausgedehnten Wäldern am Landschaftsschutzgebiet Arendsee. Es ist ein typisches Marschhufendorf, dessen erste Siedler, vermutlich Holländer oder Flamen das Sumpf- und Moorgebiet landwirtschaftlich nutzbar machten. Die Kirche wurde ca. 1540 erbaut, brannte am 18. Juni 1865 ab und wurde von 1869 bis 1871 als Backsteinbau mit Feldsteinsockel neu aufgebaut. Ein befestigter Radwanderweg führt nach Arendsee oder bietet über Harpe Anschluss an den Altmark-Rundkurs.



ORTSCHAFT VISSUM

Der älteste Ort ist Kassuhn. Sehenswert sind die Heimatstube, der Dorfplatz und der Naturlehrpfad auf dem ehemaligen Bahndamm. Der jüngste Ort ist Schernikau. Auch hier prägt die Kirche das Dorfbild wesentlich. Auffallend sind die Eichen vor der Kirche, die mit Namen der großen Persönlichkeiten der Freiheitskämpfe versehen wurden. Mit Vissum schließt sich der Kreis. Dominierend und auch prägend ist die Kirche zum Wahrzeichen geworden, denn der letzte Kaiser hat es sich nicht nehmen lassen, während einer Übung einen Abstecher nach Vissum zu unternehmen, um sich die Kirche anzusehen, weil daran im Laufe der Jahre ein Efeustamm gewachsen ist, der als der größte in ganz Europa galt (Stammdurchmesser von 60 cm). Im Winter 1927 ist dieser erstmalig abgefroren, aber immer wieder nach gewachsen.



HÖWISCH

"Höwisch - ein Dorf mit über 700-jähriger Geschichte in der nördlichen Altmark.

Ein Straßendorf mit einer wunderschönen Lindenallee, die an vielen Stellen zum Verweilen und Erholen einlädt.

Die altmarktypische 800 Jahre alte Feldsteinkirche St. Katharina prägt das Dorfbild."





Auch die Altmärker feiern gerne, am liebsten mit vielen Gästen aus nah und fern. So versteht es sich, dass es in Arendsee und seiner Umgebung, sowie im benachbarten Wendland, zahlreiche Feste, Märkte und Sportevents gibt.

Auch Theaterliebhaber, Konzertfreunde und Kleinkunstfans kommen hier voll auf ihre Kosten.

Neben den unten aufgeführten traditionellen Veranstaltungen rund um den Arendsee, locken zum Beispiel auch die „Kulturelle Landpartie“ im Wendland, zwischen Himmelfahrt und Pfingsten, sowie das Kunstfestival „Wagen und Winnen“ im September in Salzwedel und der Altmark, mit vielen liebevoll gestalteten Veranstaltungen und Ausstellungen immer wieder tausende Besucher in unsere Region.

Naturliebhaber können sich zwischen Mai und September in den altmarkweit offenen Gärten die eine oder andere Inspiration für ihre eigene Oase mitnehmen.

STADT- UND DORFFESTE

Gewerbefest Fleetmark im April
Eröffnung der Badesaison im Mai
Altmark Classic im Juli
Lichterfest im Juli
Kartoffelfest Neulingen im August

MÄRKTE

Fischmarkt im Mai und Oktober
Herbstmarkt im September
Flohmarkt
Adventsmarkt im Kloster im November
Weihnachtsmarkt im Dezember

KUNST UND KULTUR

Sommertheater des TdA im Kloster im Juni / Juli
Konzerte in der Klosterkirche
Filmfestival Arendsee im September
Rock den See
Tag des offenen Denkmals im September

SPORTVERANSTALTUNGEN

Winter-/ Eisbadetag im Januar
HSV - Fußballschule
Lauf um den Arendsee
Arendsee Triathlon
Segel Regatten
Beach-Volleyballturniere
ArendDrago

Alle Veranstaltungen unter www.arendsee.de



Das Team der Tourist-Info Arendsee steht Ihnen als kompetenter Ansprechpartner für Ihren Urlaub zur Verfügung.

TOURIST-INFO ARENDSEE

Töbelmannstraße 1 | 39619 Arendsee

ÖFFNUNGSZEITEN:

April bis Oktober

Montag bis Freitag von 9-16 Uhr

In den Sommerferien (Sachsen-Anhalt)

samstags von 10-14 Uhr

Telefon: 039384/271 64

Fax: 039384/274 80

info@luftkurort-arendsee.de

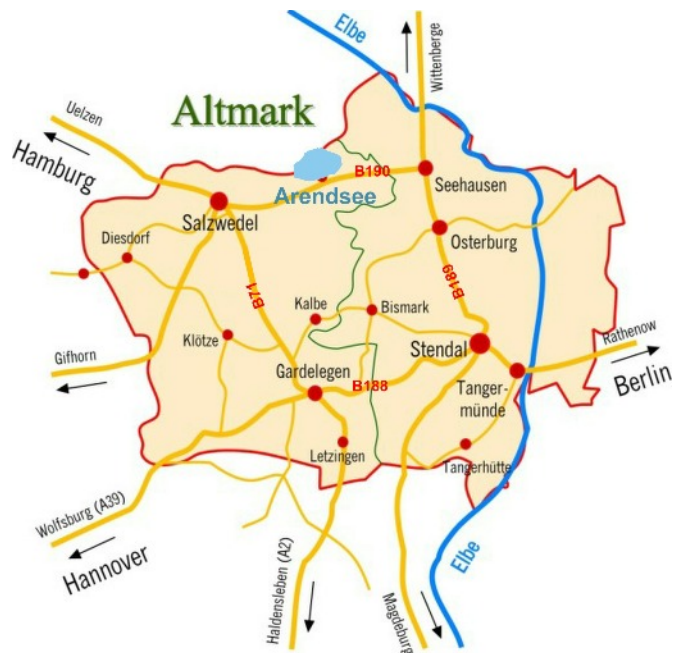
www.arendsee.de

VIELE WEGE - EIN ZIEL

MIT DEM AUTO

Aus Richtung Berlin: A 19 bis Wittstock, die B 189 bis Seehausen, dann B 190 bis Arendsee

- B 189 Magdeburg/Wittenberge, in Seehausen auf die B 190 Richtung Salzwedel/Arendsee
- B 71 über Salzwedel auf die B 190 nach Arendsee
- B 248 über Salzwedel auf die B 190 nach Arendsee



MIT BUS UND BAHN

-  Hannover, Uelzen, Salzwedel
 Salzwedel - Arendsee
-  Magdeburg, Stendal, Wittenberge
 Wittenberge - Arendsee
-  Magdeburg, Salzwedel
 Salzwedel - Arendsee
-  Rostock, Schwerin, Wittenberge
 Wittenberge - Arendsee

IMPRESSUM

HERAUSGEBER



Töbelmannstraße 1 | 39619 Arendsee

Für evtl. Druckfehler in dieser Broschüre übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Danke an Ivonne, Anne, Andreas und Katrin, Maria, Marion, Giovanni, Norman, Sonja und an viele weitere Menschen für eure Hilfe und Unterstützung. Besonders ♥lichen Dank an Frieda, Mathilda und Elli :-).

Straßenverzeichnis

Ackerstraße F5/6
 Ahornweg EF6
 Akazienweg E6
 Alte Poststraße E-G6
 Am Birkenhain H4/J5
 Am Lindenpark H4/J3
 Am Markt FG5
 Am Mühlengraben A3-B2
 Am Pfennigsberg B4/J5
 Am See E5
 Am Waldheim BC5
 Amselweg H5
 Amtsfreiheit E5
 An der Alten Schmiede A3-B4
 An der Klostermauer E5-F6
 An der Promenade B3/J4
 An der Promenade G5-7
 Birkenweg H4
 Breitenstein H5
 Bungalowsiedlung D6-E5
 Dessauer Wirth FG5
 Drei Eichen E5/6
 Drosselweg H5
 Feldstraße G5/6
 Finkenweg H5
 Fliedenweg E6
 Friedensstraße FG5
 Friedrichsmilde B1
 Gestieners Straße H6-J5
 Gollensdorfer Postweg J1/J2
 Grüner Weg GH5
 Gustav-Nagel-Weg G4/J5
 Harper Weg J3-K2
 Hasenwinkel HJ5
 Hinter den Gärten G5
 Hohe Warthe F5
 Horning EF5
 Kaastenweg H5
 Kleine Straße G5
 Koloniestraße F5/6
 Kurgelbiet B6
 Landreuther Wall G5-H6
 Lindenstraße H4-J3
 Lüchower Straße B5-C6
 Malkeistraße H4/J5
 Mühlensiedlung F6
 Mühlensstraße F5/6
 Müller-Arend-Weg GH4
 Osterburger Straße G5-J6
 Parkweg H4
 Prof. Halbfass-Weg E5
 Rosenweg E6
 Salzwedeler Straße C6-E5
 Schulstraße F5
 Seehäuser Straße G5-L4
 Seepromenade B4-H3
 Seepromenade B3-D1
 Seepromenade G-J5
 Töbelmannstraße G5-H4
 Weinbergweg GH5
 Wendlandweg G4/J5
 Zießauer Weg BC2



131700018

© ehs-Verlags GmbH
 Tel. (03 91) 62 58 40
www.regionalinfo.de

Pferde- und Freizeitparadies
 1km

Wolffshotel
 1km

PW Sennecke
 3km

FW Bolle
 3km



www.arendsee.de